

## Unsere Gottesdienste

|         |        |                  |  |
|---------|--------|------------------|--|
| Sonntag | 05.11. | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst   |
| Sonntag | 12.11. | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst (plattdeutsch)                                      |
| Sonntag | 19.11. | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst zum <b>Volkstrauertag</b><br>mit Kranzniederlegung  |
| Sonntag | 26.11. | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst mit <b>Abendmahl</b> zum<br><b>Ewigkeitssonntag</b> |
| Sonntag | 03.12. | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst zum <b>1. Advent</b><br>mit <b>Pastor Hartmann</b>  |

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstags!

|                        |        |          |
|------------------------|--------|----------|
| <b>Werner Weber</b>    | 05.11. | 86 Jahre |
| <b>Ute Diedrichsen</b> | 07.11. | 78 Jahre |

..... und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat.

### Schauspieler gesucht

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr ein plattdeutsches Krippenspiel:

#### „Wodenni man een Engel wartt“

Dazu suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Spaß am gemeinsamen Spielen haben und sich die Vorfreude auf Weihnachten nicht nehmen lassen.

Bitte meldet euch unter Tel. **230** oder **9090136**. Ich freue mich auf euch!

### Herzliche Einladung:

- zu jedem Gottesdienst
- zum 1-Weltschrank nach dem Gottesdienst und dienstags von 15-16 Uhr
- zu den Ausstellungen im Pastorat nach den Gottesdiensten und dienstags während der Öffnung des 1-Weltschrank
- zur gemeinsamen **Seniorenweihnachtsfeier** am **11.12.** um 15 Uhr im Hallig-Café „**Zum blauen Pesel**“



Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge  
Der Kirchengemeinderat und Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly  
Telefon: 04849 – 230 Telefax: 04849 - 909900  
E-Mail: [hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de) und [pastor@hooge.de](mailto:pastor@hooge.de)  
Freundeskreis Halligkirche Hooge: [www.halligkirche.de](http://www.halligkirche.de)

## De Hooger Kark



### Monatsspruch im November 2017

#### Gott spricht:

**Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.**

Hesekiel 37, 27

### Vereint unter einem Dach

Letzte Woche hatte ich meine älteste Enkelin bei mir. Karlotta ist in die Schule gekommen und hatte schon weit vor der Einschulung kundgetan, dass sie in den Herbstferien zu Oma Hooge fährt. Da freut sich das Oma-Herz natürlich. Es war sehr schön mit ihr: Mit Mensch ärgere dich vor dem Frühstück, der immer wiederkehrenden Frage, wann sie denn jetzt endlich mit Willi Kutsche fahren könnte, den vielen anderen Fragen und dem Kuschneln vor dem Schlafengehen. Das sie mich um 6.15 weckte, lasse ich mal lieber aus.

Ich hatte auch eine Oma Hooge, aber eben auch noch eine auf Pellworm, mit der ich lange unter einem Dach lebte. Es war selbstverständlich, dass sie und Opa da waren. Sie gehörten dazu und das war ja nicht nur bei uns so, sondern bei meinen ganzen Schulkameraden auch. Wir kannten es nicht anders. Es hatte natürlich Vorteile. Auch wenn damals die meisten Mütter noch nicht arbeiteten und zu Hause waren, wurde die anfallende Arbeit geteilt, die Kinder waren bei den einen wie bei den anderen. Das ist heute alles anders. Jeder lebt für sich allein. Das Band, das die Familien zusammengehalten hat, ist noch da, aber es ist lang und hängt oft durch. Frage ist doch, was wir brauchen und wollen. Ich glaube, dass wir die Familie brauchen, sie gibt uns allen Halt, Sicherheit und den Kindern eine größere Vielfalt, die ihnen in ihrer Entwicklung zugutekommt. Und nicht zu vergessen die Erinnerungen, dass ihnen mehrere Hände entgegen gestreckt wurden. Ob wir das alles auch wollen, kann ich nicht sagen. Wenn ich an

meine Kindheit zurückdenke, sage ich: wir sollten es wollen! Es hält uns zusammen, es gibt uns ein wichtiges Gefühl, nämlich das, dazuzugehören!  
**„Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“**

Genau das sagt für mich aus, was ich mir erhoffe: Es ist jemand da, der mir seine Hand reicht, die ich so oft im Leben suche und brauche. Es gibt jemanden, der mich will, dem ich vertrauen kann, der mich nicht wegen meiner menschlichen Unzulänglichkeit verlässt.

All das wünsche ich uns nicht nur im November, der uns mit seinem Grau oft betrübt. Das Grau scheint uns vielleicht nur grau, weil wie dahinter das Licht noch nicht sehen, das uns zeigt, dass wir nicht allein sind.

Eure Tutje von Holdt

### **Aufbruch**

Aufbrechen mit mutigem Herzen und kräftigem Flügelschlag.  
Getragen vom Wind, empor und hinaus in die Weite, dem Ziel entgegen,  
das nährt und stärkt in Dunkel und Kälte, in mühsamer Zeit:  
Licht der Welt, zu deiner Ankunft brechen wir auf!

### **Zwei**

Schweigend saß der alte Indianer mit seinem Enkel am Lagerfeuer. Die Bäume standen wie dunkle Schatten, das Feuer knackte und die Flammen züngelten in den Himmel.  
Nach einer langen Weile sagte der Alte: „Manchmal fühle ich mich, als ob zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander kämpfen. Einer ist rachsüchtig, aggressiv und grausam. Der andere aber ist liebevoll, sanft und mitfühlend.“ „Welcher der beiden wird den Kampf um dein Herz gewinnen?“ „Der, den ich füttere“, antwortete der Alte.

### **Erntedank 2017**

In einer vollen Kirche war Erntedank zu sehen, zu hören und, beim anschließenden gemeinsamen Essen im Pastorat, auch zu schmecken. Schüler und Mitglieder des Kirchengemeinderates legten die Gaben auf und vor den Altar. Welche Vielfalt wurde uns beschert.  
Es war ein sehr schöner Gottesdienst!

Ein Dank an alle Spender und Helfer

### **Goldene Konfirmation 2017**

Geehrt wurden nach 50 Jahren die Jahrgänge 1963-1967. Von 19 ehemaligen Konfirmanden kamen 10 angereist. Mitglieder des Kirchengemeinderates haben sie begrüßt und begleitet.

Es begann mit einem fröhlichen Kaffee trinken im Pastorat. Der Lärmpegel stieg unablässig. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Friesenpesel. Was gab es nicht noch alles zu erzählen!  
Am nächsten Morgen dann der Gottesdienst mit Abendmahl, Überreichung der Urkunden, der Anstecknadel und einer Kerze. Danach wurden sie bei schönstem Herbstwetter von Horst mit der Kutsche zu einer Halligtour abgeholt, um dann bei Jörn zur Suppe zu landen. Und auch da wieder viel Erzählen und Lachen. Anschließend haben wir sie an der Fähre verabschiedet. Alle haben sich wohlgeföhlt, alle werden sich gerne daran erinnern. Es war einfach ein schönes Wochenende!



### **Hooge wird erste Fairtrade Hallig**

Es hat ein paar Jahre gedauert. Immer noch mussten Unterlagen nachgereicht werden, immer noch fehlte die eine oder andere Aktion, aber jetzt ist es endlich soweit. Am **10.11.2017 um 11.00 Uhr** wird im Pastorat die Urkunde überreicht.  
Der Kirchengemeinderat bedankt sich bei den Mädels von der Schutzstation und dem Beirat für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz! Es hat sich gelohnt!



**FAIRTRADE**  
DEUTSCHLAND